



46. SCL Hallenmehrkampf

Nachhaltigkeitskonzept

Version 0.1 - 31.10.2024

1 Informationen zur Veranstaltung

Seit 1977 wird der SCL Hallenmehrkampf jährlich durchgeführt und richtet sich an die Nachwuchskategorien der Leichtathletik-, Sport- und Turnvereine. In seiner Hochzeit mit den vier Kategorien U10, U12, U14 und U16 nahmen über 600 junge Athlet:innen teil und seit einer organisatorischen Anpassung nach der Corona-Pandemie begrüßen wir über 400 junge Athlet:innen in den Kategorien U10 bis U14.

Der Hallenmehrkampf besteht aus 4 Disziplinen in den Bereich Sprint, Wurf, Sprung und Lauf. Alle Kategorien absolvieren einen 35m-Sprint, durchlaufen einen Hindernisparcour und je nach Alter werfen sie mit 1 kg oder 2kg schweren Medizinbällen. Die vierte Disziplin unterscheidet sich nach Kategorie. Die Athlet:innen der U14 machen Hochsprung, während die Athlet:innen der U10 und U12 einen Standweitsprung absolvieren.

1.1 Wieso ein Nachhaltigkeitskonzept?

Im Verlauf der Jahre hat das Umweltbewusstsein der Bevölkerung zugenommen und unsere Rolle als Veranstalter soll als Vorbild für die jüngere Generation dienen. Deswegen haben wir uns entschieden unseren SCL Hallenmehrkampf durch ein Nachhaltigkeitskonzept zu ergänzen, um bereits umgesetzte Massnahmen zu evaluieren, neue Massnahmen zu ergründen sowie Ideen umzusetzen.

Unser Nachhaltigkeitskonzept geht auf die einzelnen Themen ein, welche auf der Plattform für nachhaltige Sport- und Kulturevents SAUBERE-VERANSTALTUNG.CH aufgelistet werden und erklärt inwiefern die Bewertung des SCL Hallenmehrkampf in einzelnen Punkten zu Stande gekommen ist.



2 Management & Kommunikation

Grundsätzlich sind alle Mitglieder des OKs dafür verantwortlich ihre Aufgaben sowohl in Bezug auf die Umwelt als auch als langfristige Lösungen zu erledigen. Helfer:innen, Zuschauer:innen und Athlet:innen haben die Möglichkeit über den QR-Code die Bewertung auf SAUBERE-VERANSTALTUNG.CH zu betrachten oder auf der Wettkampfseite das Nachhaltigkeitskonzept herunterzuladen. Die Information bezüglich des Nachhaltigkeitskonzeptes findet über digitale Kanäle statt.

Im Anschluss an die Veranstaltung werden Punkte zur Nachhaltigkeit im OK besprochen, mögliche Verbesserungsmassnahmen ausgearbeitet und als Gruppenentscheid für zukünftige Veranstaltungen weiterverfolgt oder abgelehnt.

Eine Bilanzierung der Treibhausgas-Emissionen findet nicht statt.

3 Material & Abfall

Die Veranstaltung vermeidet die Verwendung von Einwegobjekten wo möglich. Es gibt jedoch Fälle in denen das Vermeiden von Einwegobjekten nicht möglich ist. Ist dies der Fall versuchen wir als Veranstalter möglichst nachhaltige Lösungen zu entwickeln und auf Plastik zu verzichten.

Getränke werden in Glasflaschen verkauft und mit einem Depotsystem wird sichergestellt, dass der Rücklauf maximal ist. Im Anschluss an den Wettkampf werden herumliegende Flaschen und Müll aufgesammelt und entsorgt.

Grundsätzlich wird an der Veranstaltung der digitale Weg bevorzugt und die Anzahl Druckprodukte auf das operative Minimum reduziert. Es werden keine einmaligen Objekte verteilt und Flyer werden an anderen Veranstaltungen wiederverwendet.

Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Auswahl an Teilnahmegeschenken für alle Athlet:innen. Hier dürfen alle Athlet:innen ein Geschenk im Anschluss an den Wettkampf auswählen und mitnehmen. Nicht genommene Geschenke werden für zukünftige Veranstaltungen aufbewahrt. Auf verderbliche Ware wird in diesem Zusammenhang verzichtet.

4 Verkehr & Transport

Der Austragungsort mit der Frenkebündtenhalle in Liestal ist gut mit dem Langsamverkehr und öffentlichen Verkehr zu erreichen. Aufgrund der Lage neben der Schule ist eine mehr als genügend Anzahl Veloparkplätze vorhanden. Der Austragungsort kann vom Bahnhof Liestal mit mehreren Buslinien und der Waldenburgerbahn sowie einem anschliessenden kurzen Fussweg erreicht werden. Aufgrund der hohen Frequenz der Bus- und Tramlinie wird auf das Abstimmen des Zeitplanauf den öffentlichen Verkehr verzichtet. Eine Besucherlenkung findet nicht aktiv statt. Es wird ein Situationsplan mit den verschiedenen Wegen mitausgeschrieben. Da für die Veranstaltung kein Eintrittsgeld verlangt wird, sind Kombi-Tickets nicht möglich.

Um die Parkplatzsituation im Quartier nicht zu strapazieren wird für die Veranstaltung ein temporärer Parkplatz unterhalb der Halle eingerichtet. Ein Wegfallen dieser Option führt zu einer verschärften Parkplatzsituation im Quartier, weswegen auf diese Option verzichtet wird. Auf dem Schulparkplatz sind Behindertenparkplätze vorhanden, welche nur von Personen mit Behinderung verwendet werden dürfen.

5 Energie & Infrastruktur

Der Austragungsort ist eine bestehende Turnhalle welche an das städtische Stromnetz angeschlossen ist. Die Verwendung von ausschliesslich zertifizierten Ökostrom liegt nicht im Handlungsreich des OKs, da die Turnhalle von der Stadt Liestal betrieben und zur Verfügung gestellt wird. Dementsprechend werden keine mobilen Energieversorgungen benötigt.

6 Natur & Landschaft

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Veranstaltung in der Halle. deswegen sind alle Punkte in diesem Bereich für die Veranstaltung irrelevant. Grundsätzlich wird keine Musik im Aussenraum ausgestrahlt, im Fall von Extremwetterereignissen steht die Turnhalle als Schutz zu Verfügung.

7 Lebensmittel

Das kulinarische Angebot an der Veranstaltung setzt sich aus Gebäck, Getränken und kleiner Verpflegung zusammen. Bei der Verpflegung wird darauf geachtet regionale Produkte zu verwenden. Leitungswasser ist frei für alle Anwesenden zugänglich. Aufgrund des Grundsatzes einer kleinen Verpflegung wird die Vermeidung von Foodwaste ermöglicht.

8 Gesundheit & Prävention

Tabak- und Nikotinprodukte werden an der Veranstaltung nicht verkauft. Aufgrunddessen, dass die Veranstaltung auf einem Schulareal stattfindet ist das Rauchen in unmittelbarer Umgebung des Veranstaltungsortes nicht möglich. Es wird kein Alkohol zum Verkauf angeboten. Es bestehen Massnahmen des Risikomanagements zur Prävention von Diskriminierung, Gewalt, Sucht und Doping. Die medizinische Grundversorgung wird durch den Samariterverein Liestal gesichert.

9 Barrierefreiheit & sozialer Zusammenhalt

Aufgrund des Austragungsortes sind einzelnen Massnahmen zur Barrierefreiheit nur schwer umsetzbar. Alle Zuschauer:innen sind in der Lage das Wettkampfgeschehen zu verfolgen und es sind keine isolierte Plätze vorhanden.

Das OK grenzt keine Athlet:innen, Zuschauer:innen oder Helfer:innen aus und sichert eine den Umständen verfügbare Gleichstellung aller Beteiligten zu.

Das Engagement der Helfer:innen wird an der Veranstaltung mehrmals verdankt.